Wie verändert die Diagnose Diabetes mellitus das Leben von Betroffenen?

1. Thema der Arbeit und Fragestellungen

In dieser Arbeit wurden die Auswirkungen von Diabetes mellitus (DM) auf den Alltag betroffener Personen untersucht. DM ist eine chronische Stoffwechselkrankheit der Bauchspeicheldrüse, welche die Blutzuckerregulation stört. Eine wichtige Rollte spielt dabei das Hormon Insulin, das Körperzellen für Glucose öffnet. Ist jemand an DM erkrankt, fehlt dieses Insulin komplett (DM Typ 1) oder es besitzt eine verminderte Wirkung (DM Typ 2). Deswegen sind Diabetiker gezwungen je nach Verlaufsform die Insulinproduktion mit Tabletten anzukurbeln oder das Insulin von aussen her zuzuführen. Sind die Blutzuckerwerte längerfristig erhöht, können Folgeschäden an Nieren, dem Gefäss- oder Nervensystem, dem Herzen oder den Augen auftreten. Vermieden werden können diese Schäden durch regelmässige Blutzuckermessungen (Abb. 1), welche zusammen mit anderen Behandlungsvorschriften das Leben von Betroffenen erheblich beeinflussen können. [1]

Daraus ergaben sich folgende Fragestellungen, auf denen diese Arbeit basiert:

- Welche Einschränkungen gibt es im Leben eines Diabetikers?
- In welchen Aspekten unterscheidet sich das Leben von Diabetikern verschiedener Altersgruppen?

Abb. 1: Blutzuckermessung

2. Methode

Die Arbeit wurde als Fallstudie, deren Daten durch Interviews mit sechs Betroffenen erhoben wurden, durchgeführt. Nach erfolgreicher Probandensuche im Bekanntenkreis und einer Arztpraxis, wurden in einem nächsten Schritt theoretische Kenntnisse erarbeitet um einen Eindruck vom Leben mit DM zu bekommen. Dieses Wissen wurde hinterher zur Erstellung von Interviewfragen genutzt. Anschliessend wurden die einzelnen Interviews durchgeführt, worauf zu guter die Auswertung der erhaltenen Daten folgte.

3. Resultate

Hier herausstechende Ausschnitte aus dem Resultatekatalog:

Proband 1 (16 J., Typ 1)	- Muss in der Freizeit seine Blutzuckerwerte vermehrt kontrollieren - Könnte sich vorstellen einmal auf eine Insulinpumpe zu wechseln - Verzichtet auf alle Süssgetränke
Probandin 2 (20 J, Typ 1)	- Insulinpumpe schränkt Psyche und Alltag ein - Wurde durch DM dazu bewegt, Fachangestellte Gesundheit zu werden - Macht sich Gedanken über die Behandlung im Falle einer Schwangerschaft
Probandin 3 (30 J., Typ 1)	- Stress und Belastungen können die Behandlung erschweren - Setzt nicht allzu grosse Hoffnungen in Neuankündigungen - Durch DM entstand eine andere Bindung zu den Angehörigen
Probandin 4 (57 J., Typ 2)	- Isst nur Fleisch ohne viel Fett - Nimmt keine Zwischenmahlzeiten zu sich - Führt ein Diabetikertagebuch
Proband 5 (70 J., Typ 2)	- DM verlangsamt Heilungsphase von Bienenstichen - Sieht DM nicht als Kürzung seiner Lebenserwartung - War anfänglich gezwungen einen strikten Diätplan einzuhalten
Probandin 6.2 (63 J., Typ 2)	- Ernährt sich ohne künstlich gesüsste Produkte, mit möglichst wenig Zucker, fettarmen Nahrungs-mitteln und eingeschränktem Fruchtkonsum - Regelmässige Einnahme der Mahlzeiten - Hatte Mühe beim Akzeptieren der Diagnose

4. Schlussfolgerungen

Die erhaltenen Daten lassen sich wie folgt interpretieren:

- Einschränkungen sind sehr individuell und dadurch auch in verschiedenstem Ausmass vorhanden. Hauptsächlich treten diese aber in den Bereichen Ernährung und Freizeit auf.
- Je jünger die Betroffenen sind, desto einfacher fällt das Akzeptieren der Diagnose, desto mehr Wissen ist über die Krankheit vorhanden, desto mehr Unterstützung wird vom Umfeld angenommen, desto besser wird das soziale Umfeld über die Erkrankung informiert und Zukunftsgedanken drehen sich vermehrt um Behandlungsmethoden. Für ältere Diabetiker steht das lange Leben mit der Krankheit im Vordergrund.

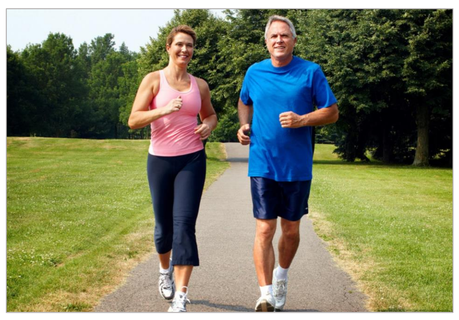

Abb. 2: Ernährung und Freizeit als grosse Einflussbereiche des DM

5. Quellenverzeichnis

[1] Rubin, Alan L.: Mit Diabetes leben für Dummies. Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, 2. Auflage, Weinheim 2012.

Abb. 1 Doctor Bob: Diabetes mellitus Typ 2. <https://www.doctor-bob.de/krankheiten/diabetes-mellitus-typ-2.html> (22.11.2016)

Abb. 2 Stylen: Ernährung bei Diabetes. <http://www.stylen.de/ernaehrung-bei-diabetes/> (22.11.2016) und SSD Hospital: Diabetes. <http://www.ssdhospital.com/diabetes.html> (28.11.2016)

Maturaarbeit Corinne Kurmann, KS Willisau 2017